Achtung für Tiere

Kaninchen

Kleine Tiere mit großen Bedürfnissen

Unterrichtsmaterial



Klasse 1-2

- Material zum Einsatz im Unterricht
- mehrfach differenziert, mit Silbenschrift
- aufeinander aufbauend und einzeln nutzbar

Kaninchen - kleine Tiere mit großen Bedürfnissen

Das vorliegende Unterrichtsmaterial beschäftigt sich mit Kaninchen, ihren Bedürfnissen und wichtigen Überlegungen, die man vor ihrer Adoption anstellen sollte. Kaninchen sind vielen Kindern aus dem eigenen Umfeld bekannt und wecken durch ihr Aussehen und ihr Verhalten schnell Interesse. Gleichzeitig werden ihre Bedürfnisse häufig unterschätzt. Die Materialsammlung greift die kindliche Lebenswelt auf und vermittelt grundlegendes Wissen über Kaninchen und ihre tiergerechte Haltung. Dabei geht es nicht nur um Sachwissen. Die Kinder sollen lernen, die Bedürfnisse eines anderen Lebewesens wahrzunehmen, eigene Vorstellungen zu hinterfragen und Verantwortung für Tiere zu übernehmen.
Die Materialien führen die Kinder Schritt für Schritt an die Frage heran: Was brauchen Kaninchen, damit es ihnen gut geht? Durch Bildkarten, Lesetexte, Spiele, Suchsel und kreative Aufgaben werden unterschiedliche Zugänge ermöglicht. Die Aufgaben sind mehrfach differenziert und können aufeinander aufbauend oder einzeln eingesetzt werden.

Lernziele
Die Schülerinnen und Schüler
- benennen grundlegende Bedürfnisse von Kaninchen.
- beschreiben wesentliche Merkmale einer kaninchengerechten Haltung.
- unterscheiden geeignete und ungeeignete Nahrung.
- erkennen, dass Kaninchen soziale Tiere sind.
- setzen sich damit auseinander, dass die Haltung eines Tieres Zeit, Wissen, Platz und finanzielle Verantwortung erfordert.
- wenden ihr Wissen auf konkrete Situationen an und begründen eigene Entscheidungen.

Lehrplanbezug NRW
Die Unterrichtsmaterialien sind insbesondere dem **Sachunterricht**, Bereich „Natur und Umwelt“, Schwerpunkt „Tiere, Pflanzen, Lebensräume“ zuzuordnen.[1]
Sie greifen folgende Kompetenzerwartung am Ende der Schuleingangsphase (SEP) auf: „Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden typische Tiere in deren Lebensräumen (u. a. Körperbau, Ernährung)“.[2]

1 Vgl. Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Lehrpläne für die Primarstufe in Nordrhein-Westfalen, Heft 2012, 1. Auflage 2021, S. 182 ff.
2 Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Lehrpläne für die Primarstufe in Nordrhein-Westfalen, Heft 2012, 1. Auflage 2021, S. 188.

Kaninchen - kleine Tiere mit großen Bedürfnissen

Des Weiteren findet man Anknüpfungspunkte im Fach **Praktische Philosophie**. Hier lässt sich im Lehrplan der Bereich „Verantwortetes Leben – Umwelt und Technik", Schwerpunkt „Umgang mit Tieren" finden.[3]
Die passenden Kompetenzerwartungen am Ende der SEP lauten hier: „Die Schülerinnen und Schüler - erläutern anhand von Beispielen Bedürfnisse von Tieren, - begründen mögliche Regeln für einen verantwortungsvollen Umgang mit Tieren." [4]

Darüber hinaus fördert das Material auch Kompetenzen aus dem Fach **Deutsch**, insbesondere die Lesekompetenz. Im Lehrplan ist dies dem Bereich „Lesen – mit Texten und Medien umgehen", Schwerpunkt „Über Lesefähigkeiten verfügen" zuzuordnen.[5]
Folgende Kompetenzerwartungen am Ende der SEP werden aufgegriffen: „Die Schülerinnen und Schüler - erlesen Texte durch die Identifikation von Wörtern und Sätzen, - identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten,- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz),- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz), - lesen einfache Texte."[6]

[3] Vgl. Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Lehrpläne für die Primarstufe in Nordrhein-Westfalen, Heft 2012, 1. Auflage 2021, S. 118 ff.
[4] Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Lehrpläne für die Primarstufe in Nordrhein-Westfalen, Heft 2012, 1. Auflage 2021, S. 125.
[5] Vgl. Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Lehrpläne für die Primarstufe in Nordrhein-Westfalen, Heft 2012, 1. Auflage 2021, S. 16 ff.
[6] Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Lehrpläne für die Primarstufe in Nordrhein-Westfalen, Heft 2012, 1. Auflage 2021, S. 23, 24

Der Mythos vom leicht zu haltenden Spielgefährten

Diejenigen, die mit Tierzucht und Tierhandel Geld verdienen, wie Züchter:innen oder Zoohandlungen, aber auch viele Medien preisen Kaninchen häufig als leicht zu haltende Spielgefährten für Kinder an. **Das Gegenteil ist der Fall.** Kaninchen sind soziale Fluchttiere mit hohen Ansprüchen, die fast alle Verhaltensweisen und Bedürfnisse ihrer freilebenden Verwandten, der Wildkaninchen, behalten haben.

Kaninchen leiden still

Kaninchen sind stille Flucht- und Herdentiere, die erst in Todesangst schreien. Als Herden- und Beutetiere, **verbergen sie Leiden instinktiv so lange wie möglich**, um nicht von anderen Gruppenmitgliedern oder Feinden angegriffen zu werden. Sie müssen aufmerksam und fachkundig beobachtet werden, damit Krankheitssymptome rechtzeitig entdeckt werden.

Die Bedeutung von Mindestanforderungen

Häufig kursieren 6 qm als Größenangabe für den Lebensraum für ein Kaninchenpaar. Solche **Mindestanforderungen, wie sie z.B. von der Tierärztlichen Vereinigung Tierschutz genannt werden, sind wirklich nur Mindestanforderungen. Das heißt, dass sie z.B. bei Gerichtsverhandlungen zugrunde gelegt werden können, um Tierhalter, die ihren Tieren nicht einmal dieses Wenige ermöglichen, rechtlich belangen zu können**.

Sie bleiben jedoch **weit hinter den Voraussetzungen** zurück, die Tiere **für ein art- und tiergerechtes, glückliches Leben** brauchen. Wenn man sich vorstellt, wie wenig Kaninchen auf einer Fläche von 6 qm erleben und erkunden können, und diesen Lebensraum mit dem von Wildkaninchen vergleicht, ist sofort klar, dass 6 qm viel zu klein sind. Nur wer viel mehr Platz hat, wer viel Zeit und Geld zur Verfügung und sich umfangreiches Fachwissen angeeignet hat, sollte Kaninchen adoptieren.





Soziale Tiere

Kaninchen leben in Gruppen mit komplexen Rangordnungen. Dadurch erhalten sie Schutz, Abwechslung und Gesellschaft. Sie kommunizieren über Körpersprache, Geräusche und Gerüche, pflegen gegenseitig ihr Fell, spielen, sonnenbaden, ruhen und schlafen in Gemeinschaft. Wie bei anderen Herdentieren, ist der Mensch kein Ersatz für Artgenossen.

Als Fluchttiere halten Kaninchen oft, aufmerksam und geduldig Ausschau nach Gefahren und warnen einander bei Bedarf durch energisches Klopfen mit den Hinterfüßen. Wenn man sie mit unbekannten Kaninchen vergesellschaften will, so muss man sehr vorsichtig sein und viel beachten. Trotzdem gelingt es oft nicht. Besonders, wenn Kaninchen nur paarweise gelebt haben und ein Tier stirbt, kann es sehr schwierig bis unmöglich sein, das verbleibende Tier mit anderen Tieren zu vergesellschaften. Kaninchen, die sich nicht mögen, können sich schwere, auch tödliche Verletzungen zufügen.



Die in der Dämmerung besonders aktiven Tiere, können im kurzen Sprint bis zu 60 km/h rennen, im schnellen Lauf mehrere Haken hintereinander schlagen und meterweite Sprünge machen.

Verhalten und Bedürfnisse

Kaninchen sind sehr bewegungsfreudig. Sie legen innerhalb von 24 Stunden weite Strecken zurück und graben mit ihren kräftigen Beinen ausgedehnte Tunnelsysteme. **Gibt es zu wenig Beschäftigungsmöglichkeiten und Außenreize, so leiden die Tiere, entwickeln Verhaltensstörungen und oft auch andere Krankheiten. Sie benötigen dauerhaft einen viele Quadratmeter großen, strukturierten Auslauf.**



Außenhaltung im gesicherten Gehege mit einem großen Stallbereich und verschiedenen Ebenen ist für gesunde, kräftige Tiere die beste Lebensform. Hier haben sie viele Gelegenheiten, Neues zu erkunden, Schatten- und Sonnenplätze aufzusuchen, in der Gruppe oder auch allein auszuruhen und zu schlafen, sich zu verstecken oder erhöhte Plätze aufzusuchen um ringsherum Ausschau zu halten.

Dabei muss für alle Witterungen und für alle Tiere gleichzeitig sicherer Schutz vorhanden sein: vor Hitze, Kälte, Nässe, Schnee, Hagel, Wind und Feinden.

Kaninchen sollten nicht grundlos hochgenommen werden. Als Beutetiere haben sie instinktiv Angst, von oben gefasst und festgehalten zu werden. Kontakt zum Menschen sollten sie von sich aus aufnehmen können.

Wer Kaninchen hält, muss ihr Verhalten täglich aufmerksam beobachten. Appetitlosigkeit, reduzierter Kotabsatz, weicher Kot oder Durchfall, Rückzug oder eine ungewöhnliche Körperhaltung sind Alarmsignale.

Ernährung



Kaninchen verbringen viele Stunden mit Nahrungssuche. Innerhalb von 24 Stunden essen sie ca. 60 kleine Portionen. Pro Kilo Körpergewicht benötigt ein Kaninchen ca. 160 bis 200 g Frischkost täglich, ständig hochwertiges Heu und sauberes Trinkwasser aus einem Napf. Kaninchen trinken mit dem Mund nach unten. Trinkflaschen sind ungeeignet, weil die Tiere daraus nur tropfenweise trinken können und dabei Kopf und Hals verdrehen müssen.

Die Ernährung ist vielseitig. Sie besteht hauptsächlich aus Grünfutter. Kontinuierlich müssen Kaninchen große Mengen strukturreiche Pflanzenkost essen. Dazu gehören vor allem frische Gräser, Wildkräuter, wie Giersch, Löwenzahn, Franzosenkraut, Spitzwegerich, etwas Schafgarbe und viele andere. Küchenkräuter, wie Dill und Petersilie werden auch gern gegessen.



Vor allem im Winter sollten vielfältige Blattgemüse, Kohlarten, Kräuter und Gemüsegrün angeboten werden, z.B. Möhrengrün, Kohlrabiblätter, Radieschenblätter, Fenchelkraut, Blumenkohlblätter, Bittersalate, Selleriekraut.

Gemüse, wie Möhren, Sellerie, Fenchel, Kohl usw. sollten höchstens ein Drittel, Obst, wie Äpfel oder Birnen weniger als ein Viertel der täglichen Ration ausmachen. Ölsaaten, wie Sonnenblumenkerne und Fertigfutter sollten Kaninchen höchstens im sehr kalten Winter oder bei Abmagerung nur einen Teelöffel pro Tier erhalten.

Pellets und anderes Trockenfutter, Joghurtdrops- oder Herzchen, Knabberstangen usw. sind nicht nur überflüssig, sondern oft gesundheitsschädlich. Sie können zu Verdauungsstörungen, Übergewicht und Zahnproblemen führen.

Zahngesundheit

Die Zähne von Kaninchen, auch die Backenzähne, die nicht so einfach zu sehen sind, wachsen lebenslang und müssen gut beobachtet werden. Die Tiere müssen artgerecht gefüttert werden, so dass die Zähne sich passend abreiben. Bei der Zucht von Kaninchen wird oft ihr Aussehen höher bewertet, als ihre Gesundheit. **Viele Tiere haben angeborene Zahnfehlstellungen und benötigen lebenslang tierärztliche Zahnkorrekturen. Fehlstellungen sind auch mit dem besten Futter nicht zu beheben.**

Zahnfehlstellungen und Kieferprobleme können zu lebenslangen massiven Problemen führen: Zahnspitzen, die in Backe oder Zunge stechen, Abszesse, Augenentzündungen, chronischer Schnupfen und schlimme Schmerzen können entstehen. Besonders Tiere mit zuchtbedingt verkürzten Köpfen leiden oft unter erblich bedingten Zahnproblemen. Kaninchen sollten am besten **mehrfach im Jahr in einer kaninchenkundigen Tierarztpraxis** untersucht werden.

Verdauung

Kaninchen können nicht erbrechen. Der Kaninchenmagen wird vorne von einem starken Muskel verschlossen. Gase, Haarballen oder unverdauliche Nahrung können den Körper nicht über den kurzen Weg der Speiseröhre verlassen, sondern nur durch den langen Magen-Darm-Trakt. Magen und Darm sind schwach bemuskelt, so dass der Nahrungsbrei vor allem dadurch weitertransportiert wird, dass von vorne immer wieder Nahrung nachgeschoben wird. Deshalb essen Kaninchen oft kleine Mengen.

Kaninchen sind bei Verdauungsstörungen schnell in Lebensgefahr, da durch den langen Weg des Futters durch den schwach bemuskelten Magen und Darm leicht zu extrem schmerzhaften, lebensgefährlichen Gasansammlungen und Magen-Darmverschlüssen kommen kann. **Wenn Kaninchen nicht essen, handelt es sich immer um einen medizinischen Notfall. Sie benötigen sofort tierärztliche Hilfe. Wartet man einige Stunden, kommt Hilfe oft zu spät. Die Tiere sterben dann meist einen qualvollen Tod.**



Fortpflanzung

Tierhalter tragen die Verantwortung dafür, dass keine unerwünschten Tiere geboren werden. Kaninchen sind häufig bereits im Alter von 3 Monaten, manchmal früher, fortpflanzungsfähig. **Männliche Tiere sollten kastriert werden, bevor sie geschlechtsreif werden, denn dann können sie in ihrer Gruppe bleiben. Ist dies nicht erfolgt, müssen gemischtgeschlechtliche Gruppen im Alter von 8-10 Wochen nach Geschlechtern getrennt werden, damit es auf keinen Fall Nachwuchs gibt. Männliche Tiere sind oft bis zu vier Wochen nach der Kastration noch zeugungsfähig, sollten danach also noch mindestens 4 Wochen, besser länger, von weiblichen Tieren getrennt werden.**

Weibliche Kaninchen können direkt, nachdem sie Nachwuchs bekommen haben, wieder schwanger werden. Deshalb müssen sie vor der Geburt von unkastrierten männlichen Tieren getrennt werden. Sie sind sehr oft und lange paarungsbereit, ältere Tiere haben häufig Geburtsstörungen. Viele entwickeln Tumore der Fortpflanzungsorgane.

Impfungen und Krankheiten

Mindestens 1-2 x pro Jahr sollte ein gründlicher Gesundheitscheck in einer kaninchenkundigen Tierarztpraxis erfolgen, da die Tiere viele Krankheiten bekommen können, die sich nicht bemerkbar machen. Untersuchungs- und Behandlungskosten in einer spezialisierten Tierarztpraxis kosten schnell viele hundert Euro. Z.B. Ohr-, Zahn- oder Knochenoperationen können auch in die Tausende gehen. Da viele Erkrankungen Notfälle sind und keine Zeit bleibt, dafür erst Geld anzusparen, sollten Kaninchenhaltende über ein sicheres finanzielles Polster verfügen.

Kaninchen müssen je nach Impfstoff 1-2x pro Jahr gegen Myxomatose und Rabbit Haemorrhagic Disease (RHD) geimpft werden, denn beide Infektionskrankheiten verlaufen oft tödlich. Das Gewicht sollte 1- 2 x pro Woche kontrolliert werden. Unerklärliche Gewichtsveränderungen sind immer ein Alarmzeichen.

Anschaffung

Wichtig ist, dass man sich vor der Adoption von Kaninchen sehr gründlich über ihre Lebenswese, Verhalten, Bedürfnisse, Krankheitsneigungen und mögliche Komplikationen und Kosten informiert.

Kaninchen findet man in Tierheimen und vielen anderen Tierschutzorganisationen, bei Züchter:innen, in Tierhandlungen und im Internet. Viele Züchter:innen und auch Privatpersonen halten Kaninchen in Käfigen oder Kisten. Die Tiere leiden häufig in Einzelhaltung, unter Fehlernährung mit Pellets, Langeweile und mangelnder medizinischer Versorgung. Viele Kaninchen werden mit zu wenig Wissen und unüberlegt angeschafft. Bei ersten Problemen landen diese Tiere in Tierheimen und anderen Tierschutzvereinen.

Häufig wird bei der Zucht mehr Wert auf optische Merkmale, als auf Gesundheit gelegt, weshalb viele Kaninchen sehr jung krank werden und früh sterben. Mehr Infos zu Zucht / Qualzucht: https://kaninchenwiese.de/nachwuchs/kaninchengenetik/erbkrankheiten/; https://kaninchenwiese.de/widderkaninchen/ Achtung für Tiere empfiehlt, ausschließlich Tiere aus dem Tierschutz zu adoptieren.

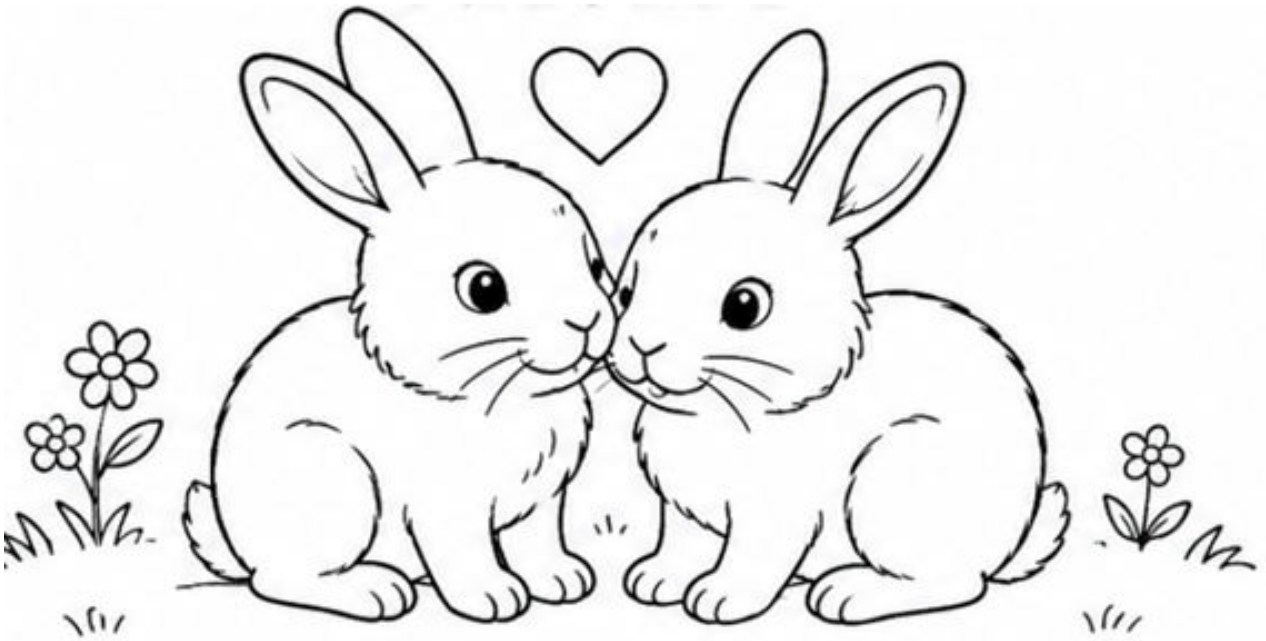
Weitere Infos finden Sie hier:

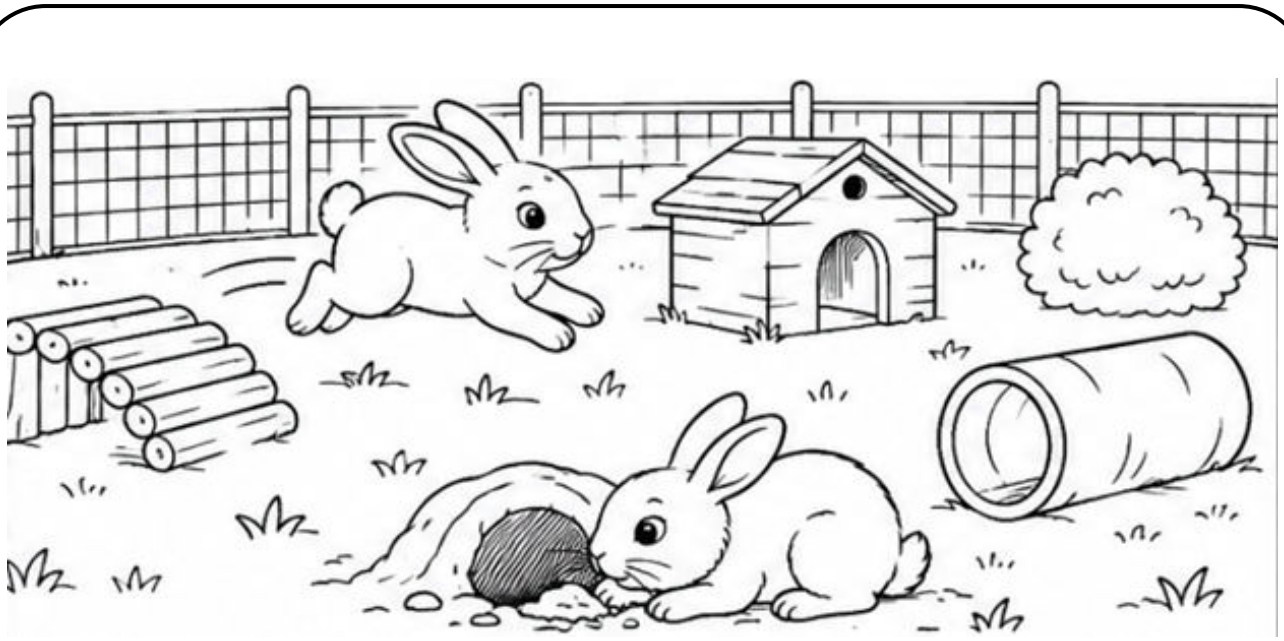
- Möhren sind orange e.V.: **www.moehren-sind-orange.de**
- Schillinger, Viola, 2023, **Zwergkaninchen: So geht es deinen Tieren gut**, Kosmos 2023
- Schillinger, Viola: **www.Kaninchenwiese.de**
- Tierärztliche Vereinigung Tierschutz: **Heimtiere > Kaninchen**, https://www.tierschutz-tvt.de/alle-merkblaetter-und-stellungnahmen/?no_cache=1&download=TVT-MB_157_Heimtiere-Kaninchen_09.2019.pdf&did=38

Was brauchen Kaninchen - Kartenset

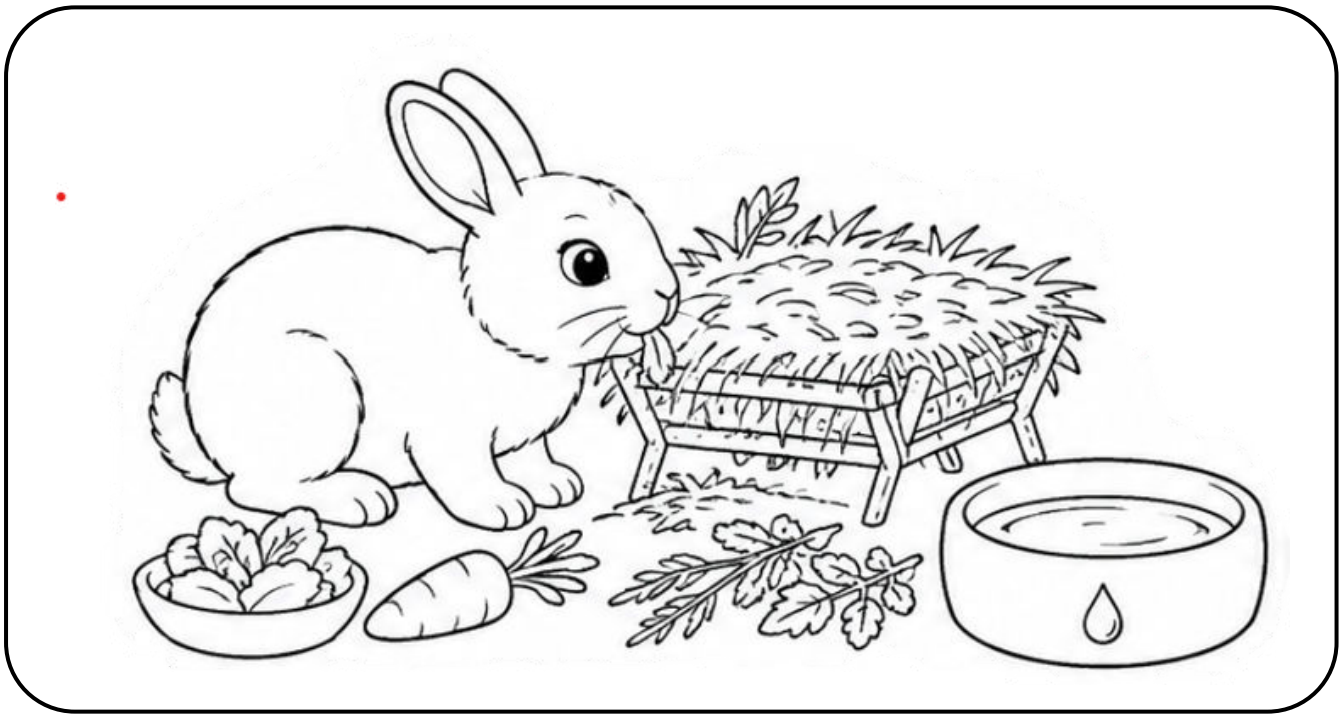
Die Karten werden ausgeschnitten und laminiert. Folgende Aufgaben können gemeinsam gemacht werden:

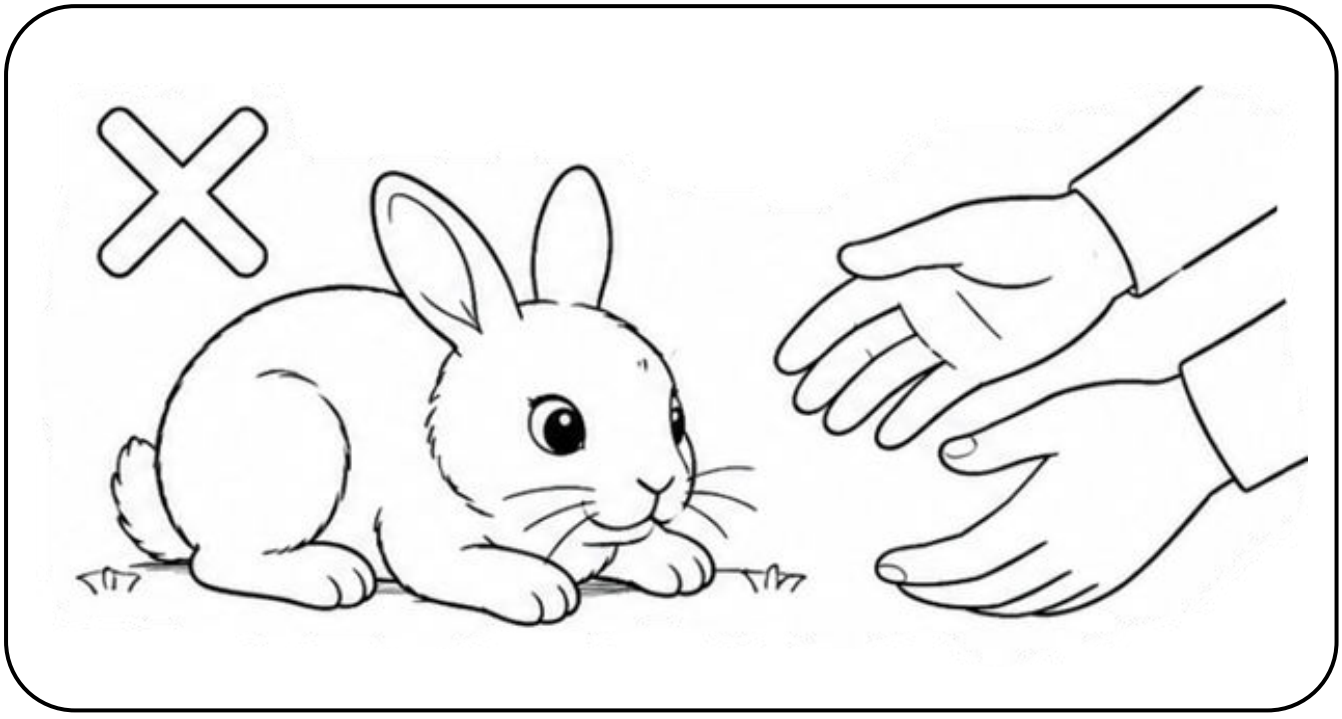
1. Ordnet die Wortkarten, Bildkarten und Textkarten einander zu. Können die Kinder noch nicht lesen, können die Karten auch vorgelesen werden.
2. Was brauchen Kaninchen? Besprecht und nutzt die Karten zum Erklären.





Was brauchen Kaninchen - Kartenset





Was brauchen Kaninchen - Kartenset

FREUNDE

PLATZ

FUTTER

FREIHEIT

Was brauchen Kaninchen - Kartenset

Kaninchen brauchen andere Kaninchen. Alleine sind sie einsam.

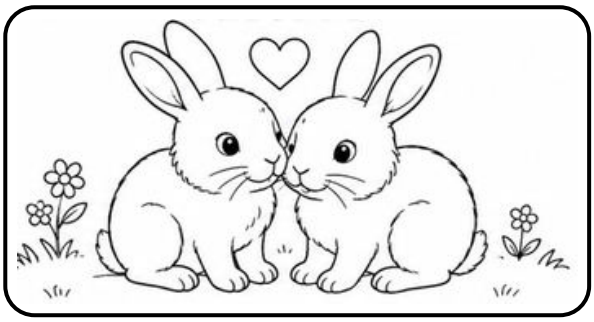
Kaninchen brauchen viel Platz. Sie hoppeln, rennen und buddeln.

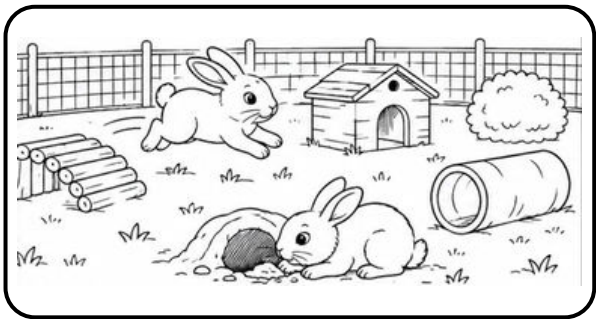
Kaninchen brauchen Heu, Gras, Kräuter, Blätter und nur wenig Obst und Gemüse. Sie brauchen immer frisches Wasser.

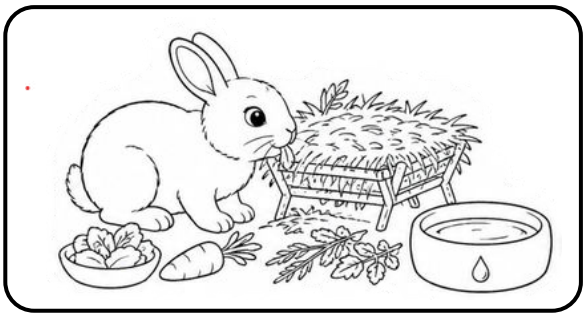
Kaninchen brauchen Freiheit. Warte, bis sie von selbst zu dir kommen.

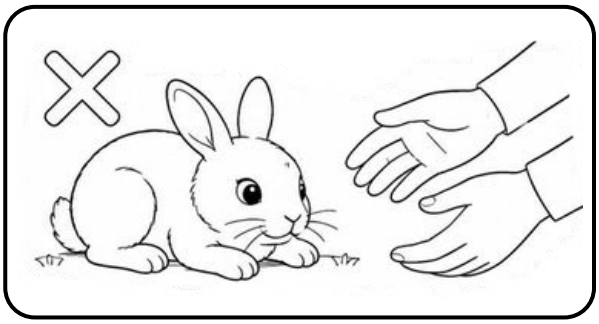
Was brauchen Kaninchen?

Schreibe auf und male aus.







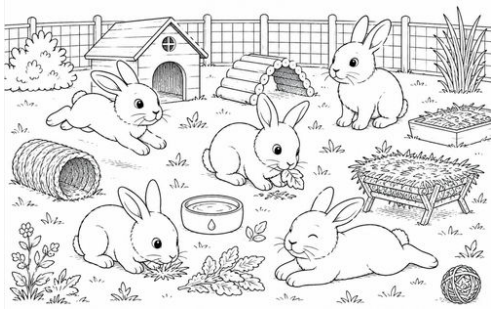


Was brauchen Kaninchen?

Das "Ja-Nein-Spiel"

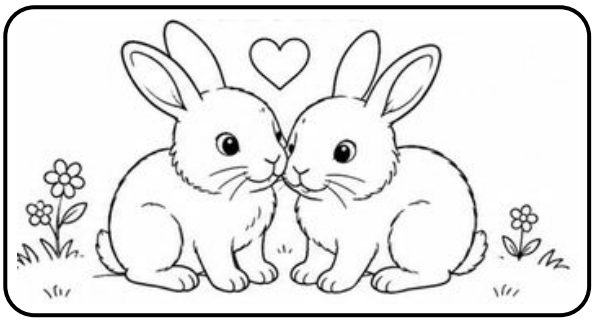
Spielt gemeinsam das "Ja-Nein-Spiel".
Dazu wird festgelegt, auf welcher Seite des Raumes "Ja" und auf welcher "Nein" positioniert ist. Dann werden die Aussagen vorgelesen und alle Kinder ordnen sich bei "Ja" oder "Nein ein. Nach jeder Aussage wird aufgelöst, welche Antwort richtig ist (s.u.).

	JA	NEIN
Kaninchen können gut alleine gehalten werden.	☐	☒
Kaninchen essen den ganzen Tag viele kleine Portionen.	☒	☐
Sie sind sehr schnell und brauchen viel Platz zum Laufen und Springen.	☒	☐
Sie werden morgens spät wach und gehen abends früh schlafen.	☐	☒
Fertigfutter ist für Kaninchen gesund.	☐	☒
Kranke Kaninchen zeigen nicht, dass sie krank sind.	☒	☐



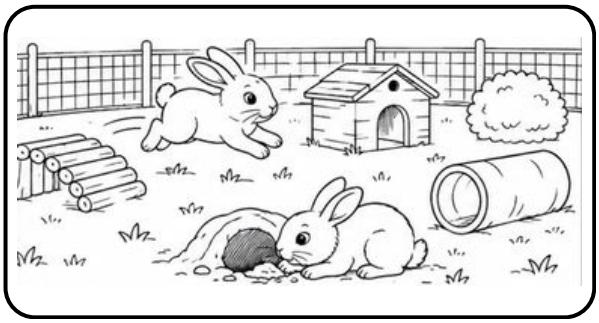
Was brauchen Kaninchen?

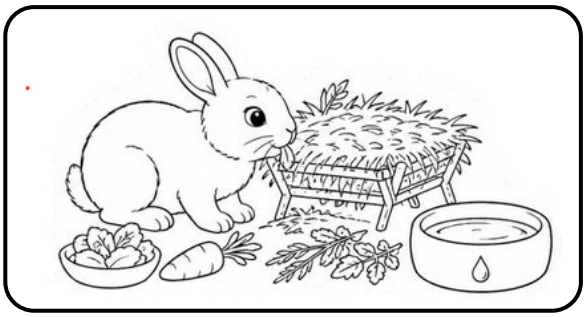
Lies und male aus.



Kaninchen brauchen andere Kaninchen.
Allein sind Kaninchen einsam.

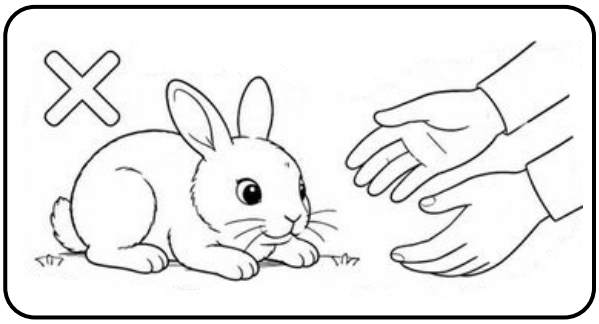
Kaninchen können sehr schnell rennen und weit springen.
Sie brauchen Verstecke und viel Platz.





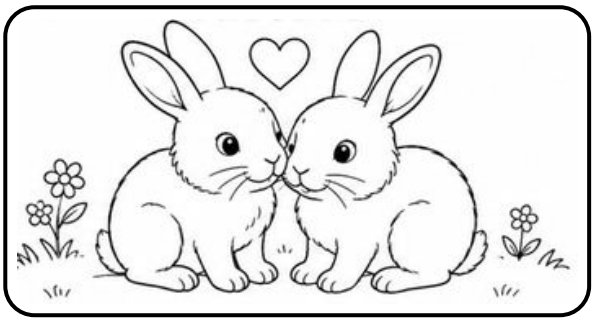
Kaninchen essen Gräser, Kräuter, Blätter und etwas Gemüse.
Fertigfutter ist ungesund.

Wenn man Kaninchen hochhebt, haben sie Angst. Warte, ob sie von selbst kommen.



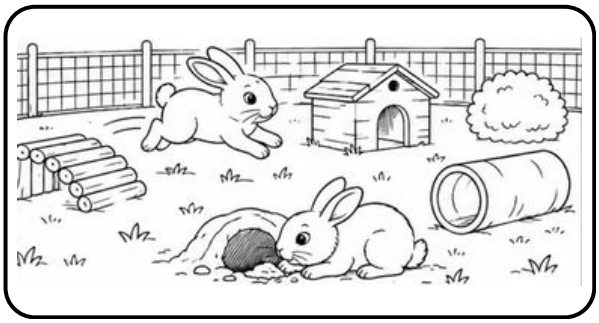
Was brauchen Kaninchen?

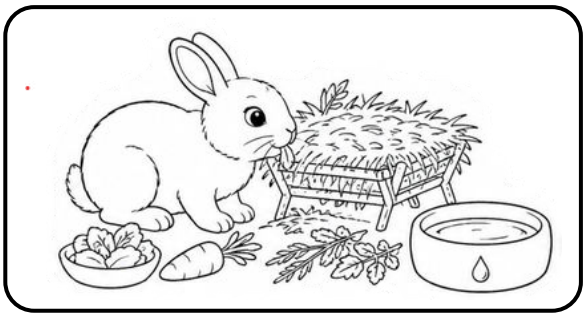
Lies und male aus.



Kaninchen brauchen andere Kaninchen. Sie spielen, rennen, buddeln, essen und schlafen zusammen. Sie putzen sich gegenseitig.
Allein sind Kaninchen einsam.

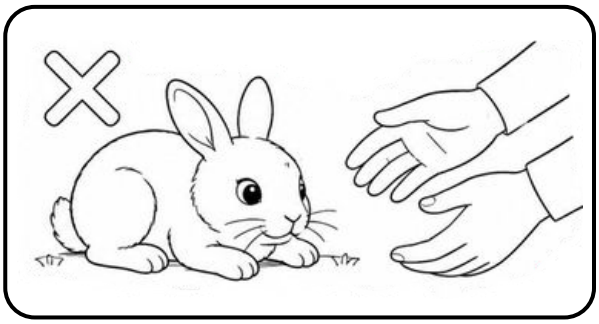
Kaninchen können sehr schnell rennen. Sie machen weite Sprünge und schlagen Haken. Schnell bauen sie tiefe Tunnel. Sie erkunden gerne Neues. Sie brauchen viele Verstecke. Vor allem benötigen sie viel Platz.





Kaninchen essen Tag und Nacht. Sie essen Gräser, Kräuter, Blätter und ein bisschen Gemüse. Sie brauchen immer Heu und Wasser aus einem Napf. Fertigfutter, Mandarinen und Orangen sind für sie ungesund.

Kaninchen erschrecken sich leicht. Wenn man sie hochhebt, haben sie Angst. Besser ist es, zu warten, ob sie von selbst kommen.

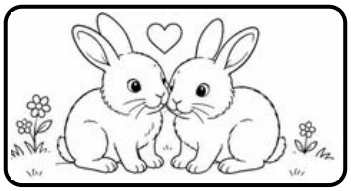


Was brauchen Kaninchen?

Lies die Texte.

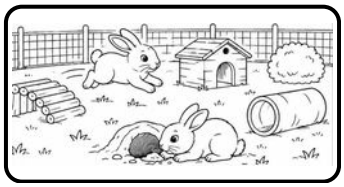
Herdentiere

Kaninchen brauchen andere Kaninchen, um sich wohlzufühlen. Sie spielen, rennen, buddeln, essen, ruhen und schlafen zusammen. Sie putzen sich gegenseitig. Allein sind Kaninchen einsam. Meerschweinchen passen nicht zu Kaninchen. Menschen können andere Kaninchen nicht ersetzen.



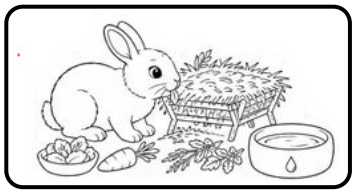
Lebensraum

Kaninchen können so schnell rennen, wie Autos in der Stadt fahren. Sie machen meterweite Sprünge und schlagen blitzschnell Haken. In wenigen Minuten bauen sie tiefe Tunnel. Sie erkunden gerne Neues. Sie brauchen Ausgucke und viele Verstecke. Vor allem benötigen sie viel Platz.



Speiseplan

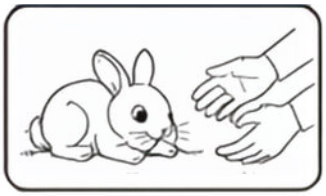
Kaninchen essen den ganzen Tag viele kleine Portionen. Ihre Hauptnahrung sind Gräser, Kräuter, Blätter und ein bisschen Gemüse. Sie brauchen immer Heu und Wasser aus einem Napf. Hängende Wasserflaschen sind nicht geeignet, weil die Tiere ihren Kopf beim Trinken verrenken müssen. Fertigfutter, Mandarinen und Orangen sind für sie ungesund.



Was brauchen Kaninchen?

Fluchttiere

aninchen erschrecken sich leicht. Wenn man sie hochhebt, haben sie Angst. Besser ist es, zuwarten, ob sie von selbst kommen



Krankheiten

Kaninchen sagen uns nicht, dass sie krank sind. Deshalb müssen wir sehr gut auf sie achten. Wenn ein Kaninchen nicht ist oder sich anders verhält als sonst, braucht es sofort Hilfe von einem Tierarzt.



Vor der Adoption

Viele Kaninchen werden in Tierheime abgeschoben, weil ihre Menschen nicht gründlich nachgedacht haben. Viele wissen nur wenig über die Tiere, und darüber, wie schwer es ist, ihnen ein gutes Leben zu bieten. Ein großer Tiergerechter Lebensraum ist teuer. Auch ihre Pflege, Nahrung und Tierarztbesuche kosten viel Geld. Kaninchen brauchen viel Zeit. Es muss immer jemand da sein, der mit ihnen zum Tierarzt fahren kann, wenn sie plötzlich krank sind. Man muss viel über sie wissen und gut überlegen, ob man 12 Jahre lang gut für sie sorgen kann.



Was brauchen Kaninchen?

Kaninchen-Detektive

Richtig oder falsch? Kreuze an.

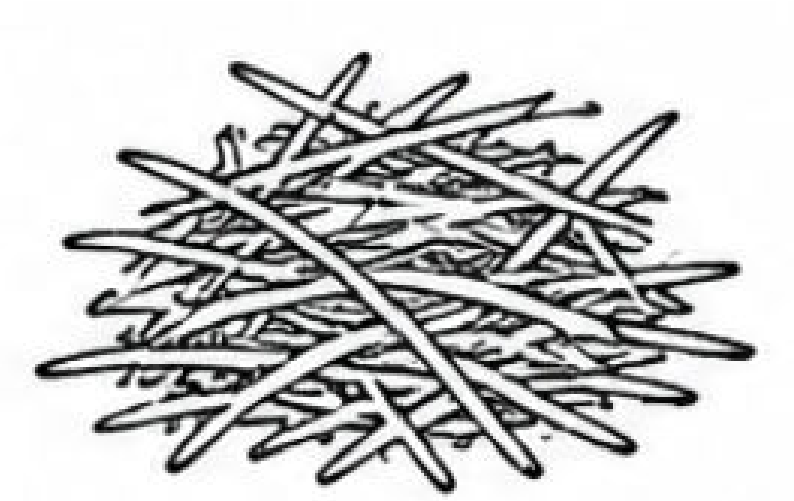
	richtig	falsch
Kaninchen und Meerschweinchen passen gut zusammen, weil sie die gleiche Sprache sprechen.	☐	☐
Kaninchen essen den ganzen Tag viele kleine Portionen.	☐	☐
Sie sind sehr schnell und brauchen viel Platz zum Laufen und Springen.	☐	☐
Sie werden morgens spät wach und gehen abends früh schlafen.	☐	☐
Hängende Wasserflaschen sind für Kaninchen geeignet.	☐	☐
Kranke Kaninchen zeigen nicht, dass sie krank sind.	☐	☐



Was ist gesund für Kaninchen?

Kartenset

Die Karten werden ausgeschnitten und laminiert. Folgende Aufgabe kann gemeinsam gemacht werden:
Was ist für Kaninchen gesund? Besprecht und sortiert die Karten.



Heu



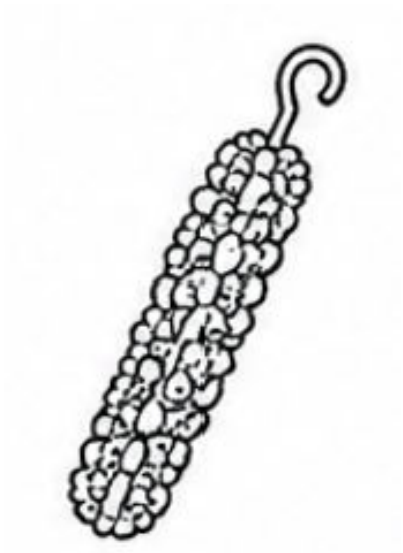
Wasser

Was ist gesund für Kaninchen?

Kartenset



Gras



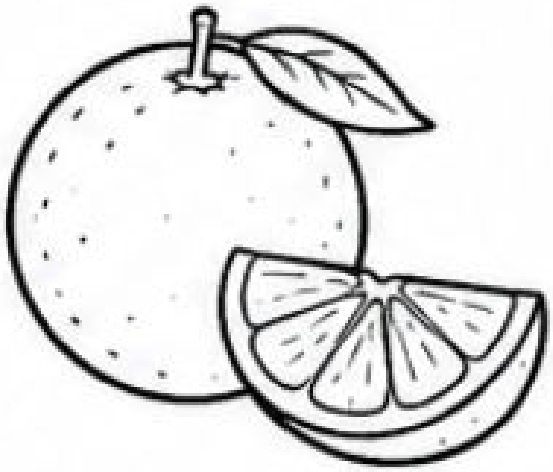
Knabberstange

Was ist gesund für Kaninchen?

Kartenset



Joghurtdrops



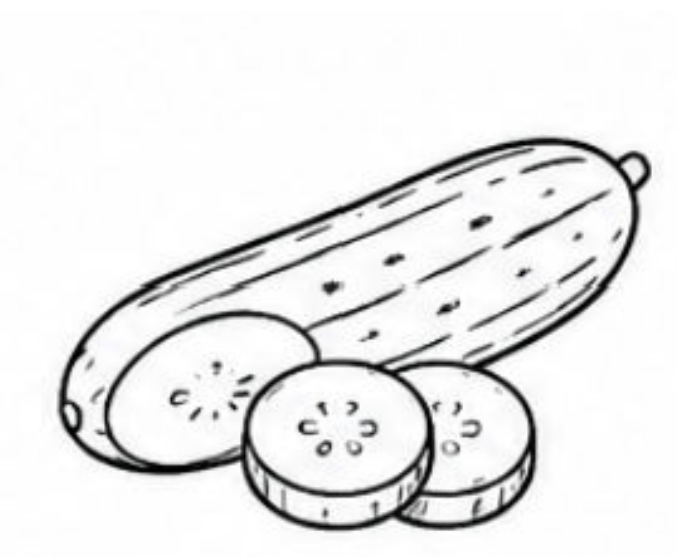
Orange

Was ist gesund für Kaninchen?

Kartenset



Kräuter



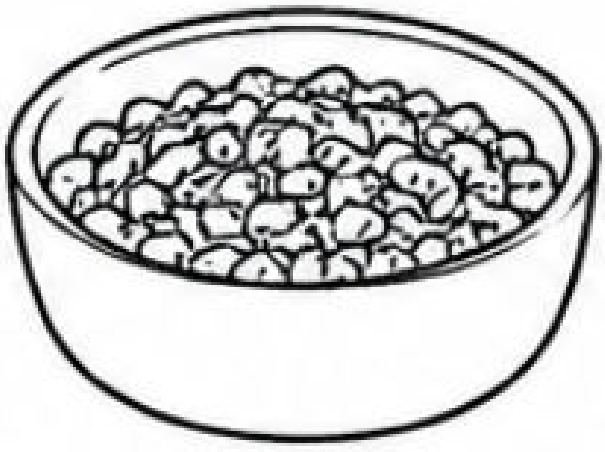
Gurke

Was ist gesund für Kaninchen?

Kartenset



Möhrenkraut



Pellets

Was ist gesund für Kaninchen?

Kartenset



Paprika



Salat

Was ist gesund für Kaninchen

Male alles aus, was gesund ist für Kaninchen.
Fällt dir noch etwas ein? Male es dazu.



Joghurtdrops



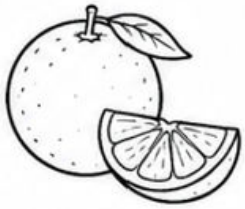
Wasser



Knabberstange



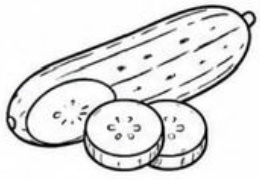
Gras



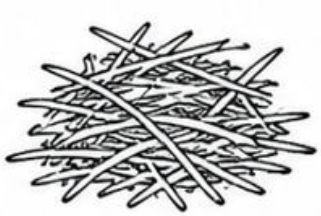
Orange



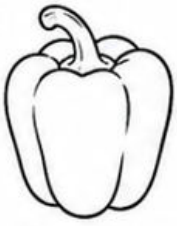
Kräuter



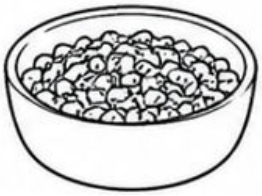
Gurke



Heu



Paprika



Pellets



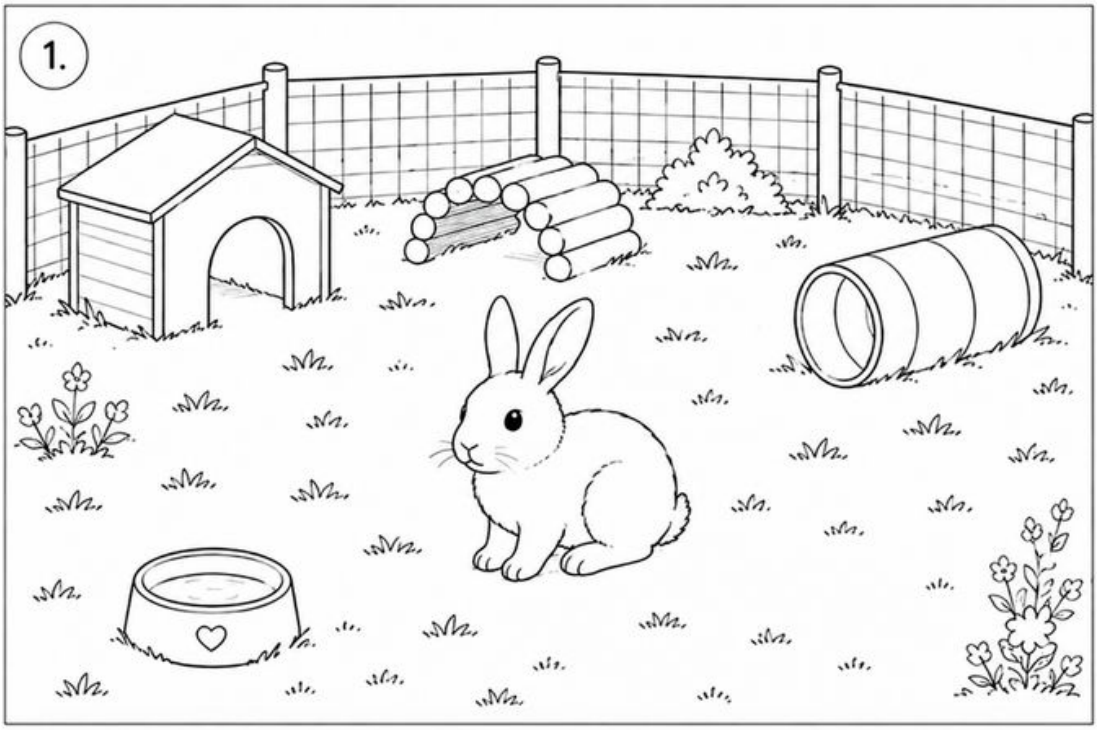
Möhrenkraut

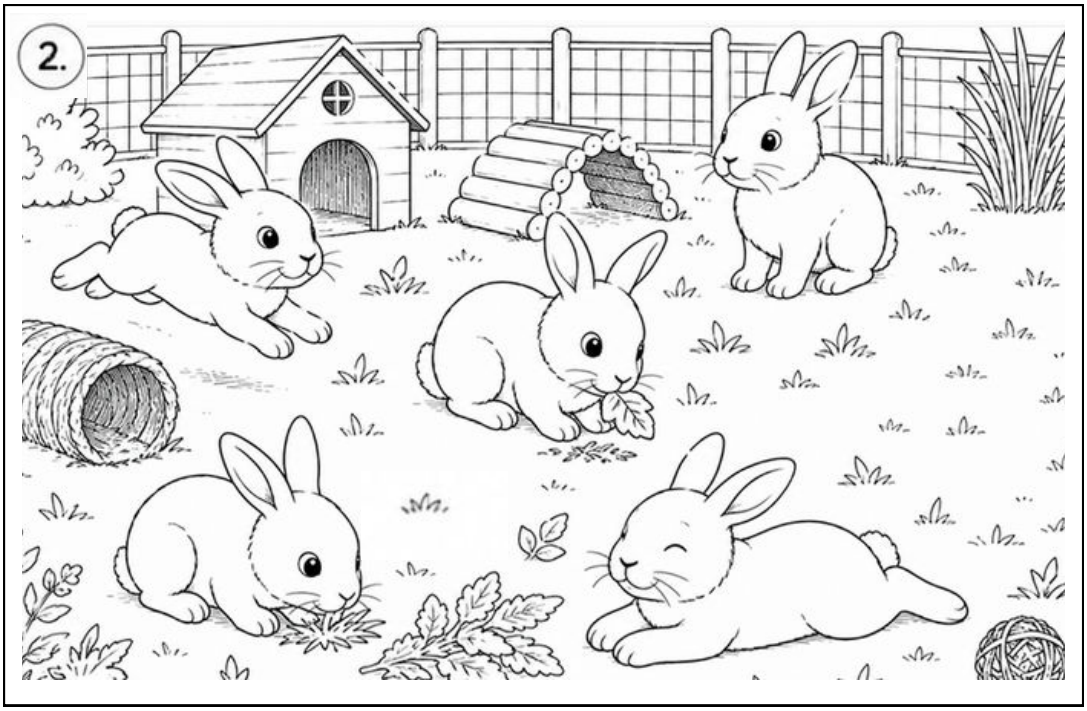


Salat

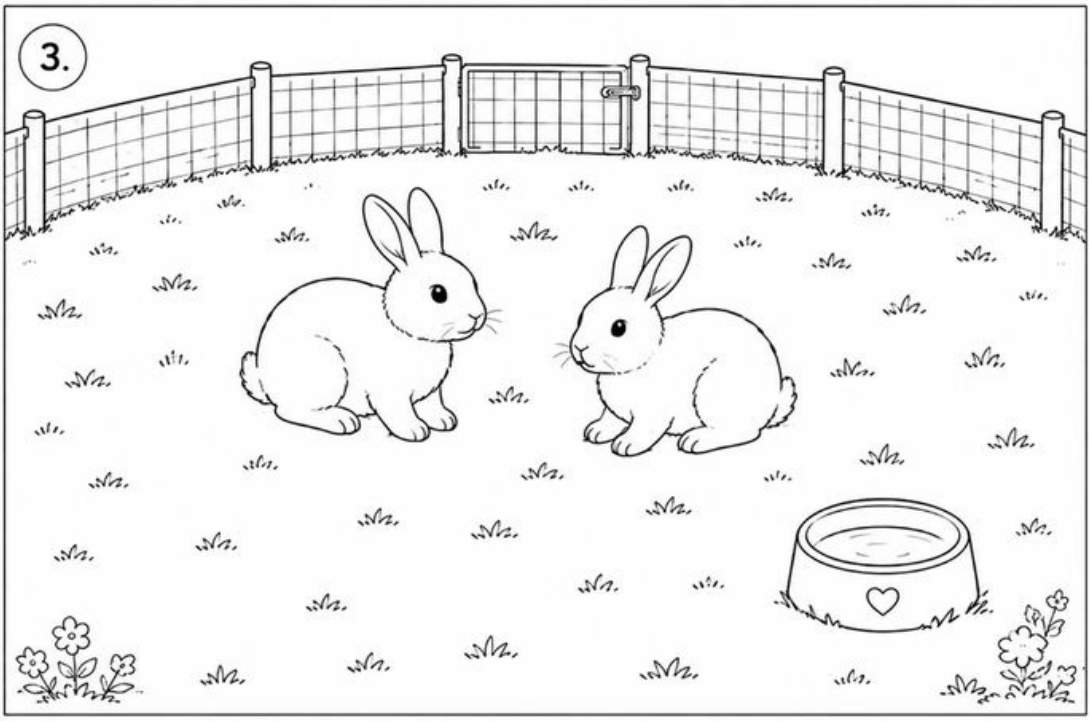
Glückliche Kaninchen - Bildkarten

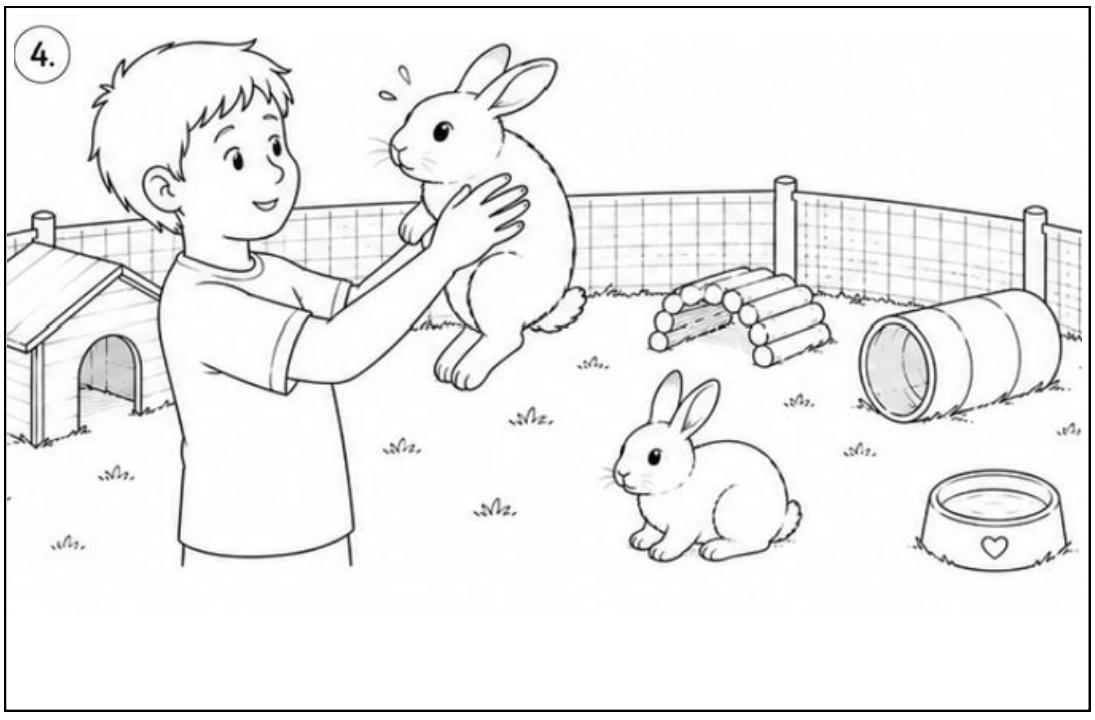
Die Bilder werden ausgeschnitten und laminiert. Die Kinder können gemeinsam schauen, was die Kaninchen haben, um glücklich zu sein und was ihnen jeweils fehlt bzw. was anders sein sollte. Als Hilfe können auch die Texte vorgelesen werden.





Glückliche Kaninchen - Bildkarten





Glückliche Kaninchen - Vorlesetexte

1. Das Kaninchen sitzt auf einer großen Wiese mit leckeren Gräsern und Kräutern.
Es hat auch einen Wassernapf.
Es hat ein großes Gehege mit Versteckmöglichkeiten.
Was fehlt dem Kaninchen? (Freunde)

2. Hier wohnen fünf Kaninchen.
Sie haben viel Platz und Verstecke. Sie haben frisches Gras.
Was fehlt den Kaninchen? (Wasser)

3. Zwei Kaninchen sitzen zusammen im großen Gehege.
Im Gehege gibt es viel frisches Gras und Kräuter.
Im Gehege steht ein Wassernapf. Was fehlt den Kaninchen? (Verstecke)

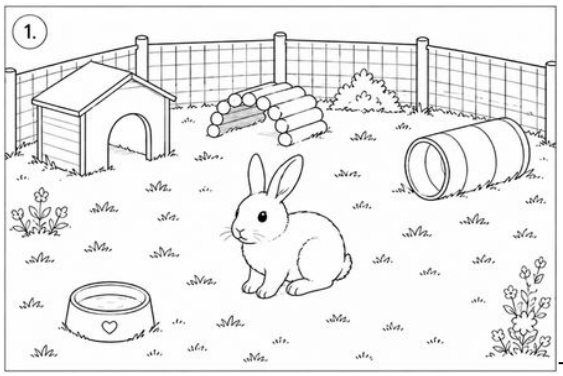
4. Hier wohnen zwei Kaninchen.
Sie haben viel Platz.
Sie haben Gras und Wasser.
Der Junge hebt ein Kaninchen hoch.
Was kann er besser machen? (sich hinhocken, Leckerbissen, z.B. Möhrenkraut, anbieten und warten, ob ein Kaninchen kommt)

Tipp: Wenn die Kinder nicht darauf kommen, was fehlt bzw. besser gemacht werden könnte, können auch die Bildkarten "Was brauchen Kaninchen" nochmal dazugenommen werden.

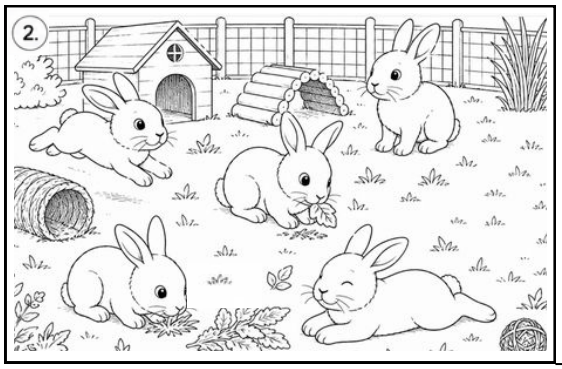
Mache die Kaninchen glücklich

Schau dir die Bilder genau an. Auf jedem Bild fehlt etwas, das die Kaninchen brauchen. Male es dazu und schreibe auf. Danach kannst du die Bilder ausmalen.

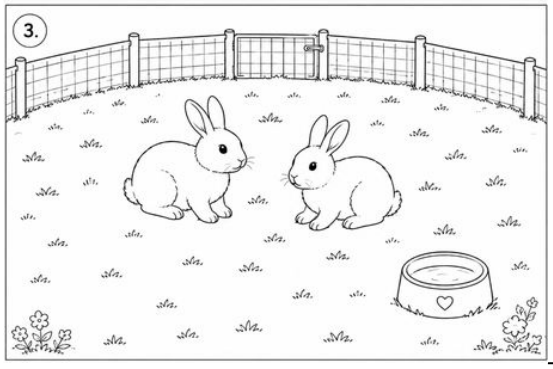
1.



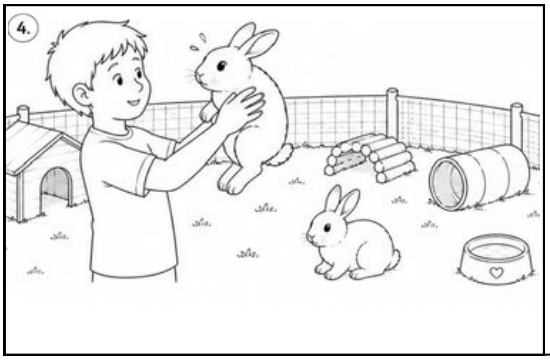
2.



3.

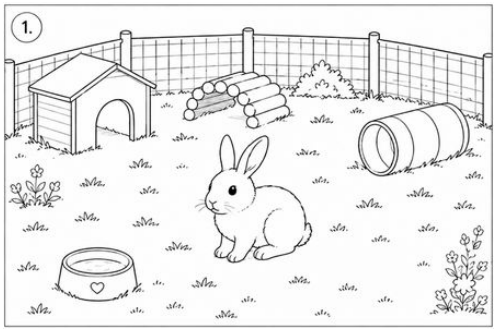


4.



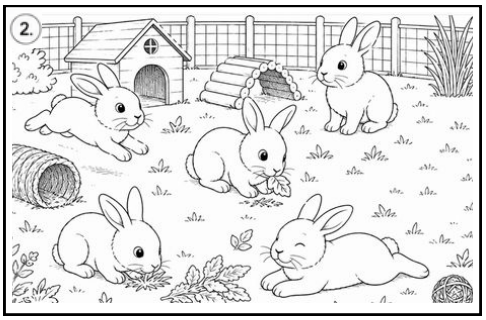
Mache die Kaninchen glücklich

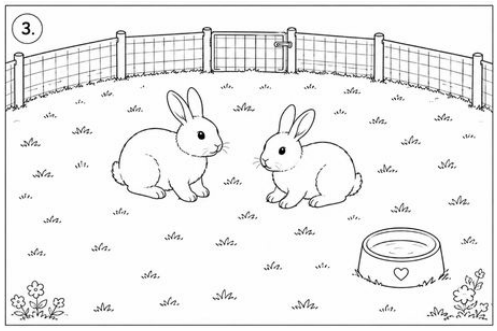
Lies und male entsprechend aus und dazu.



Das Kaninchen ist weiß.
Es hat schwarze Flecken.
Es sitzt auf einer grünen Wiese.
Vor ihm liegt viel Heu.
Es hat ein großes Gehege mit einem Häuschen.
Was fehlt dem Kaninchen? Male es dazu.

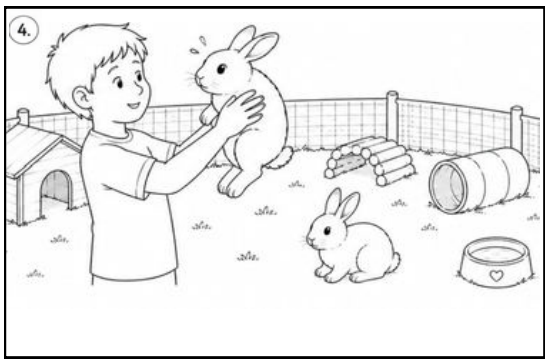
Hier wohnen vier Kaninchen.
Zwei sind braun, eins ist weiß und eins ist grau.
Sie haben viel Platz und Verstecke.
Sie haben einen roten Wassernapf.
Was fehlt den Kaninchen? Male es dazu.





Ein Kaninchen ist grau und hat schwarze Ohren.
Es sitzt mit einem braunen Kaninchen im großen Gehege.
Neben ihnen liegt viel Heu und ein Wassernapf. Was fehlt den Kaninchen? Male es dazu.

Die Kaninchen sind beide braun.
Sie haben viel Platz.
Sie haben Heu und Wasser.
Der Junge trägt ein gelbes T-Shirt.
Was kann er besser machen? Schreibe es auf.



Tierschutz mit Keks

Lies den Text und setze die Wörter passend ein.

12 – Blätter – Kaninchen – Tierarzt - Käfig – krank – Kuscheltiere – Leben – wärmen

„Ich will ein Kaninchen!", sagt Mia. „Die sind so süß!"

Keks das Kaninchen schüttelt den Kopf. „Wir sind keine _____. Man muss gut auf uns aufpassen."

„Was brauchst du denn?", fragt Mia.

„Andere _____!", sagt Keks. „Wir leben gern zusammen. Wir spielen und kuscheln. Im Winter _____ wir uns. Und wir brauchen viel Platz! In einem _____ sind wir traurig."

„Was isst du?", fragt Mia. „Gräser, Kräuter und _____, Heu und Wasser. Leckerlis machen uns _____."

Keks zeigt seine Zähne. „Unsere Zähne wachsen unser ganzes _____ lang."

„Und wenn du krank bist?", fragt Mia. „Dann bringen meine Menschen mich zum _____."

„Woran merken sie das?" „Zum Beispiel daran, dass ich nichts essen mag."

Keks sagt: „Kaninchen können _____ Jahre alt werden. Die Menschen brauchen für uns Zeit, Wissen und Geld."

„Danke, Keks! Grüße deine Freunde!" sagt Mia.



Kaninchen-Suchsel

Finde und schreibe auf:

- 2 Futter, die Kaninchen gerne essen:

_____

- 2 Verstecke für Kaninchen

_____

- 2 Dinge, die Kaninchen nicht mögen:

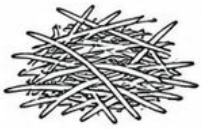
_____

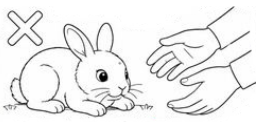
C	U	B	Y	H	I	Z	Z	K	A	K	B	L	E
E	A	N	S	O	C	P	M	I	G	N	C	O	K
Y	R	W	X	E	H	E	U	V	W	S	H	R	O
I	P	G	Z	M	G	A	X	H	Y	U	O	A	H
G	R	A	S	K	C	A	E	Ä	E	N	C	N	U
E	H	Q	P	L	M	G	P	U	O	R	T	G	Z
Q	U	A	P	S	L	N	Y	S	J	U	O	E	S
R	E	H	C	U	E	A	R	C	S	X	K	N	F
M	K	I	U	U	I	E	E	H	M	A	B	O	W
B	D	H	L	T	S	S	F	E	S	U	Y	S	M
O	P	H	O	F	H	K	E	N	M	I	S	L	X
L	J	S	T	R	A	U	C	H	L	R	T	X	O
X	Q	Z	D	I	K	O	N	E	F	K	O	A	F
L	L	H	O	C	H	N	E	H	M	E	N	Q	Z













Heu, Gras, Häuschen, Strauch, hochnehmen, Orangen

Kaninchen-Suchsel - Lösung

Finde und schreibe auf:

- 2 Futter, die Kaninchen gerne essen:

  Heu, Gras

- 2 Verstecke für Kaninchen

  Häuschen, Strauch

- 2 Dinge, die Kaninchen nicht mögen:

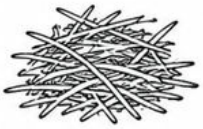
  hochnehmen, Orangen

C	U	B	Y	H	I	Z	Z	K	A	K	B	L	E
E	A	N	S	O	C	P	M	I	G	N	C	O	K
Y	R	W	X	E	H	E	U	V	W	S	H	R	O
I	P	G	Z	M	G	A	X	H	Y	U	O	A	H
G	R	A	S	K	C	A	E	Ä	E	N	C	N	U
E	H	Q	P	L	M	G	P	U	O	R	T	G	Z
Q	U	A	P	S	L	N	Y	S	J	U	O	E	S
R	E	H	C	U	E	A	R	C	S	X	K	N	F
M	K	I	U	U	I	E	E	H	M	A	B	O	W
B	D	H	L	T	S	S	F	E	S	U	Y	S	M
O	P	H	O	F	H	K	E	N	M	I	S	L	X
L	J	S	T	R	A	U	C	H	L	R	T	X	O
X	Q	Z	D	I	K	O	N	E	F	K	O	A	F
L	L	H	O	C	H	N	E	H	M	E	N	Q	Z













Heu, Gras, Häuschen, Strauch, hochnehmen, Orangen

Ein Traumzuhause für Kaninchen

Du hast nun viel darüber gelernt, wie Kaninchen wohnen sollten und was sie brauchen, um gesund zu bleiben.

Male ein Kaninchen in seinem Traumzuhause. Denke dabei an alles, was du gelernt hast.

Impressum

Redaktion:
Astrid Reinke, Tierärztin, Tierschutzpädagogin
Nina Blatzheim, Lehrerin
Gestaltung: Nina Blatzheim

Copyright: Achtung für Tiere e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Astrid Reinke
Sämtliche Materialien von Achtung für Tiere e.V. dürfen für die Verwendung im Unterricht vervielfältigt werden. Für andere Zwecke bedürfen Druck und Vervielfältigung auch in Auszügen der ausdrücklichen Genehmigung des Vereins.

Achtung für Tiere e.V.
Vossebeinweg 40
33397 Rietberg
info@achtung-fuer-tiere.de
www.achtung-fuer-tiere.de

Eintragung im Vereinsregister
Registergericht: Gütersloh
Registernummer: VR 1301

Spendenkonto:
IBAN: DE17 4785 0065 0010 0078 98
SWIFT-BIC: WELADED1GTL
Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold